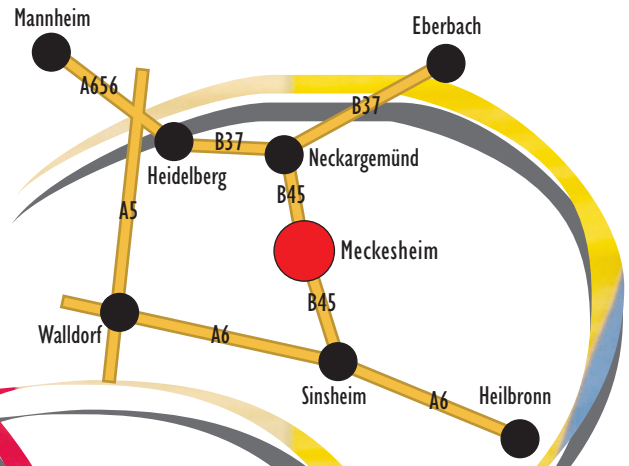
Zirkus macht stark und ist mehr

Mit grossen Augen Artisten bei schwindelerregender Akrobatik bewundern. Grosse kräftige Männer als Sockel einer Pyramide scheinen die Welt tragen zu können. Schlangenfrauen bei denen sich jedem Orthopäden die Haare im Nacken aufstellen. In einer Rauchwolke verschwindende Zauberer finden Münzen hinter jedem Ohr. Clowns, einfach zum Totlachen, und Jongleure, die mit ihren Ringen die Luft zerschneiden.

Wenn Kinder und Jugendliche Zirkus selber machen, ist der Zirkus weit mehr als dies.

Falls Sie Fragen zu unserem momentanen Zirkusprogramm haben, jemanden anmelden oder uns buchen möchten, rufen Sie uns doch einfach an oder schreiben Sie uns eine eMail. Unsere Mitarbeiter Gisela Drees und Bernhard Berger werden Ihnen gerne weiterhelfen.
Das Büro ist montags bis freitags von 9 - 14 Uhr geöffnet.



LAKRITZ

Fakire
Jonglage
Akrobatik
Zauberei
Clownerie

Kinderzirkus?
Bist du da der Clown?

Schatthäuserstr.10
74909 Meckesheim
Tel. • Fax 0 62 26 • 99 12 26
www.spielmobil.org
info@spielmobil.org

PAPPNASE & CO.
WWW.PAPPNASE.DE

ZIRKUS LAKRITZ
SPIEL-MOBIL IM KRAICHGAU E.V.

www.spielmobil.org

Warum eigentlich Zirkus?

Ein wichtiger Grundaspekt der Zirkuspädagogik ist es, den Kindern Alternativen zu ihrem konsumorientierten Verhalten zu zeigen und den natürlichen Spieltrieb zu fördern.
Zirkus soll Kindern Lust auf Bewegung machen, zum Ausprobieren anregen.
Da alle Fähigkeiten der Kinder mit eingebracht werden können und keiner aussen vor bleibt, wird Zirkus letztendlich zu einem sozialintegrativen Projekt.

Die Grundsätze unserer zirkuspädagogischen Arbeit sind:
- Erlebnis- und Persönlichkeitsorientierung anstatt reiner Leistungsorientierung
- Prozessorientierung anstatt Produktorientierung
- freie Handlungsmöglichkeiten in offenen Bewegungssituationen (situationsbedingtes Handeln) anstatt ausschließliches Nachvollziehen genormter Bewegungsabläufe (z.B. nur reines Erlernen von Zirkustechniken)
- Raum und Atmosphäre schaffen, die Lern-, Bildungs- und kreative Schaffungsprozesse ermöglichen
- Talente erkennen und fördern
- jedem und jeder die Möglichkeit geben sich zu entwickeln und sich einzubringen
- Verantwortung übernehmen und übergeben
- einen Anspruch an Professionalität haben und eine sensationelle Show bieten

Was steckt dahinter?

Die Hauptmotivation für das Üben und Lernen ist die Freude am kreativen Spiel Zirkus. Erfolgserlebnisse treiben die Kinder zu weiterem Üben an, denn nicht zuletzt wollen sie bei der abschliessenden Aufführung, mit den teilweise wochenlang eingeübten Nummern, vor einem grossen Publikum glänzen.

Neben dem eigentlichen Üben werden aber auch weitere pädagogische Grundwerte vermittelt.

Im Allgemeinen sind diese:

- Gruppenfähigkeit
- Fairness
- Steigerung des Selbstvertrauens durch Anerkennung innerhalb der Gruppe
- Vertrauen auf die Zuverlässigkeit der Gruppe
- Steigerung der Konzentrationsdauer und der Frustrationstoleranz durch das Einüben nicht immer einfacher Nummern
- neue Freunde finden

Der pädagogische Hintergrund

1. Motorische Lerninhalte:
- Körperbeherrschung
- Gleichgewichtssinn wird geschult und ausgeprägt
- Orientierungsvermögen und Körperwahrnehmung werden gesteigert

2. Psychologische Lernprozesse:
- Angstabbau
- Ausleben von Emotionen durch Improvisieren und Spielen
- Verminderung von Prüfungsstress durch ständiges Lernen und Präsentieren

3. Soziale Lerninhalte:
- Steigerung der Konfliktfähigkeit
- erleben dass sich andere auf einen verlassen
- lernen sich auf andere verlassen zu können
- verbesserte Kritikannahme durch konstruktive Kritik innerhalb der Gruppe und den Austausch untereinander

Durch die Vernetzung der verschiedenen Zirkusbereiche und die erforderliche Kooperation entsteht ein Gefühl der Gemeinschaft und der Zusammengehörigkeit, das auch nach den Zirkusprojekttagen weiter besteht. Hinzu kommt der Austausch mit anderen Kinderzirkussen auf Kinderzirkusfestivals.

Fairness Angstabbau Kreativität Verantwortung Verlässlichkeit
Teamfähigkeit Talente fördern Anerkennung
Konzentration Kritikfähigkeit
Körperbeherrschung Toleranz Vertrauen
Orientierungsvermögen Gleichgewichtssinn